

## **Hepatitis A**

Hepatitis A ist eine Entzündung der Leber, die durch Hepatitis A - Viren verursacht wird. Sie wird fäkal-oral übertragen, das heißt entweder direkt durch den Stuhl eines Erkrankten oder durch Lebensmittel, die damit oder mit verunreinigtem Wasser in Kontakt kamen. Typischerweise sind dies zum Beispiel Leitungswasser, Eiswürfel, Meeresfrüchte oder Fisch, Sahnetörtchen und andere Speisen, die unerhitzt oder roh verzehrt werden.

Die Krankheit ist vor allem in Ländern verbreitet, in denen Klärwerke und Kanäle nicht gut ausgebaut sind, aber zum Beispiel auch in Deutschlands östlichen Nachbarländern und in warmen Urlaubsländern wie Spanien, Portugal oder Tunesien.

Bei Hochwasser- und Überschwemmungslagen, in denen die Abwasserentsorgung nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert, ist auch in Deutschland mit einer deutlich erhöhten Ansteckungsgefahr zu rechnen. Insbesondere Einsatzkräfte mit Kontakt zu Schlamm und Wasser sind gefährdet.

Rund 50.000 Menschen in Deutschland infizieren sich jedes Jahr mit dem Virus, gut die Hälfte davon bei Auslandsreisen! Hepatitis A - Infizierte sind während der gesamten Dauer der Erkrankung ansteckend.

Von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Krankheit können zwischen 14 und 45 Tagen vergehen. Während dieser Zeit können bereits unbemerkt Mitmenschen angesteckt werden. Dies gilt insbesondere für Menschen, die beruflich mit Lebensmittel umgehen. Sie können bei mangelhafter Hygiene über ihren Kontakt zu Lebensmitteln schnell zu einer gefährlichen Ansteckungsquelle werden.

Die Erkrankung beginnt meist mit allgemeinen Symptomen wie Appetitlosigkeit, Oberbauchschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen. Oft kommt es zur Gelbfärbung von Augen und Haut, der Stuhl wird heller, der Urin dunkler, die Leber vergrößert sich und es kann Juckreiz auftreten. Der Krankheitsverlauf kann unterschiedlich schwer sein und in Einzelfällen zum schnellen Leberversagen und zum Tod führen. In bis zu zwei von hundert Fällen verläuft die Erkrankung tödlich, wobei dieser Verlauf meist ältere Menschen trifft.

Eine Infektion mit Hepatitis A dauert meist zwischen 6 Wochen und 3 Monaten, kann sich aber bis zu einem Jahr hinziehen. Sie heilt, im Gegensatz zur Hepatitis B, vollständig aus.

Eine sorgfältige persönliche und Einsatzstellenhygiene kann vor der Übertragung des Hepatitis A - Virus schützen.

Seit 1992 besteht die Möglichkeit einer Schutzimpfung gegen Hepatitis A, diese wird vor Auslandsreisen in bestimmte Gebiete empfohlen.

Ihr Hausarzt, Betriebs- oder Tropenmediziner kann Sie zu allen Fragen in Zusammenhang mit Impfungen umfassend beraten.

Menschen die vor 1950 geboren sind, haben in den Nachkriegsjahren oftmals unbemerkt eine Infektion mit Hepatitis A durchgemacht. Sie sind lebenslang gegen die Krankheit geschützt.

Sollten Sie den Verdacht haben an einer Hepatitis erkrankt zu sein, bitten Sie Ihren Hausarzt um eine Untersuchung. Durch einen Bluttest kann er leicht feststellen, ob eine Erkrankung vorliegt.

Wenn Sie sich im Feuerwehreinsatz mit Fäkalien in Kontakt gekommen sind, melden Sie den Vorgang Ihrem Einsatzleiter! Dieser wird in Zusammenarbeit mit der zuständigen Unfallversicherung alle weiteren Maßnahmen in die Wege leiten.

Weitere Informationen über Hepatitis A finden Sie auch auf den Internetseiten des Robert-Koch-Instituts unter

**www.rki.de**